



## Lebendige Beziehungen



## 16. GBP-Fachtagung

vom 27.-29.9.2013 mit Vorworkshops vom 25.-27.09.2013

im Gästehaus Hensoltshöhe, Gunzenhausen

Gesellschaft für Biodynamische  
Psychologie/Körperpsychotherapie e.V.



# 16. Fachtagung der GBP e.V.

Vom 27. – 29.09.2013 mit Vorworkshops vom 25. – 27.09.2013

im Gästehaus Hensoltshöhe, Gunzenhausen

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort		3
Vorworkshops	25. – 27.09.2013	
	VW1 Jürgen Metter	5
	VW2 Renate Abel	6
Tagung	27. – 29.09.2013	
	Eröffnungsvortrag	8
	W0 Astrid Liebenau	10
	W1 Barbara Wanderer	12
	W2 Eva Neuner	14
	W3 Jürgen Metter	7
	W4 Barbara Wanderer	12
	W5 Renate Abel	14
	W6 Jaya Herbst	13
	W7 Eva Neuner	15
	W8 Jaya Herbst	13
	W9 Jürgen Metter	7
Sonstiges		
	Tagungsübersicht	16
	ReferentInnen	18
	Tagungsinfos	22
	Informationen Gästehaus Hensoltshöhe	23
	Anreise/Kontaktadressen/Impressum	24
	Anmeldeformular	25

## Vorwort

Liebe Mitglieder, liebe Gäste,

Das diesjährige Tagungsthema wird vermutlich bei allen LeserInnen zunächst angenehme Assoziationen wecken und ich könnte mich mit Ihnen sicher schnell darüber einigen, dass „Lebendige Beziehungen“ ein erstrebenswertes Ziel sind. Schwierig wird es erst, wenn wir uns darüber verständigen müssten, welche konkreten Beziehungen oder Phasen innerhalb einer Beziehung dieses Adjektiv wirklich verdienen und wie

# Lebendige Beziehungen

wir denn dahin gelangen, gestörte in lebendige Beziehungen zu verwandeln.

Mit dieser Aufgabe sind wir in unserem beruflichen Alltag ständig konfrontiert und

alle derzeit praktizierten Psychotherapieverfahren haben ihre eigenen speziellen Behandlungstechniken, um zu diesem Ziel zu gelangen.

In meinem Eröffnungsvortrag werde ich zum Verhältnis von Körper und Beziehungsarbeit in der Biodynamischen Psychotherapie sprechen und neue Begrifflichkeiten zur Beschreibung der Interaktionen in dieser Therapiemethode vorstellen.

Am Abend des Eröffnungstages stehen Kreistänze auf dem Programm, die von Astrid Liebenau angeleitet werden. Das wird die TeilnehmerInnen zugleich in Beziehung und in Bewegung bringen und nach dem langen Sitzen und Hören genau das Richtige zum Tagesausklang sein.

Die Workshops dieser Tagung loten das Thema in sehr verschiedenen Beziehungsformen aus. Renate Abel bietet die Gelegenheit, in einem Vorworkshop dem Beginn des eigenen Lebens auf die Spur zu kommen und damit die Aufmerksamkeit auf die früheste aller Beziehungen zu richten: der zwischen Mutter und Kind in Schwangerschaft und Geburt. Dabei kann sie auf langjährige Erfahrungen mit Gruppen auf diesem Gebiet zurückgreifen.



Jürgen Metter stellt uns in seinem Vorworkshop und auf der Tagung die vier Schritte der gewaltfreien Kommunikation nach Rosenberg vor. Barbara Wanderer zeigt in ihrem Workshop Wege auf, eine lebendige Beziehung zum eigenen Selbst zu finden und bei Eva Neuner können die TeilnehmerInnen erforschen, wie sich eine authentische Beziehung anfühlt. Mit neuen Sichtweisen auf Paarbeziehungen wird uns Jaya Herbst bekannt machen.

Nachdem wir im vorigen Jahr den 90. Geburtstag von Gerda Boyesen würdig gefeiert haben, geht es nun darum, aktuelle Entwicklungen in der Biodynamik und anderen humanistischen Psychotherapiemethoden zu präsentieren, um darüber in einen kollegialen Austausch zu kommen. Jeder, der sich entschließt, an dieser Tagung teilzunehmen, kann dazu einen Beitrag leisten. Denn die Qualität einer Tagung hängt nicht nur von der Organisation und den ReferentInnen ab sondern vor allem auch von Ihnen/Euch als TeilnehmerInnen. Wir hoffen daher auf Ihre/Eure Neugier und die Bereitschaft, sich emotional und geistig zu öffnen. Der Selbsterfahrungsanteil hat dabei wie immer auf unseren Tagungen einen hohen Stellenwert. Wir vom Vorstand würden uns freuen Sie bzw. Euch zahlreich zu dieser Tagung begrüßen zu können.

Im Namen des Vorstandes

Thomas Haudel  
(2. Vorsitzender)

Jürgen Metter

## Gewaltfreie Kommunikation

### Konflikte als Chance zu Wachstum und Verständigung

Marshall Rosenberg hat einmal gesagt, die Methode der Gewaltfreien Kommunikation sei ein sehr einfaches Werkzeug, um zu spüren, was gerade in einem lebendig ist. Die GFK ist aber noch mehr als eine Methode. Sie ist eine radikale Haltung sich selbst und anderen gegenüber. Sie basiert auf der Grundeinstellung, dass die Bedürfnisse, die hinter den Gefühlen als Signallampen und den Handlungen stehen, immer in Ordnung sind. Leider versuchen wir oft unsere Grundbedürfnisse, deren Befriedigung zu einem erfüllten Leben beitragen, durch die falschen Strategien zu erreichen. GFK kann helfen, in Kontakt mit unseren lebendigen Bedürfnissen zu kommen und in Beziehung mit anderen so zu kommunizieren, dass ein lebendiges Miteinander entsteht. GFK wird weltweit in vielfältiger Weise eingesetzt: zur Konfliktschlichtung in Krisenregionen, in Schulen, bei der Mediation und als Hilfsmittel in der Paarberatung, wenn Kommunikation nicht mehr möglich zu sein scheint. Sie hilft, an Stelle von Schuldzuweisungen und anderen schmerzhaften Verhaltensmustern wieder eine empathische Verbindung zu sich selbst und zum Anderen zu ermöglichen.

Im Workshop werden die 4 Schritte der Gewaltfreien Kommunikation (Beobachtung, Gefühl, Bedürfnis, Bitte) erklärt und an Hand von eingebrachten Beispielen, Selbsteinfühlung, Einfühlung in den anderen und authentische Selbstmitteilungen geübt.



#### VW 1

Mi 19:00 - 22:00 Uhr  
Do 9:30 - 12:30 Uhr  
Do 15:00 - 18:30 Uhr  
Fr 9:30 - 12:30 Uhr

#### W3

Sa 9:30 - 12:30 Uhr

#### W9

So 9:30 - 12:30 Uhr

VW1  
W3  
W9



## VW2 Geburtsarbeit - Dein Weg ins Leben

### W5 Lebendige Beziehungen – was bedeutet dies für unsere Empfängnis, Schwangerschaft, Geburt und postnatale Zeit – für unser Leben?

Unsere früheste Entwicklung ist essentiell geprägt von „Beziehungsgeschehen“. Die emotionale Verbundenheit der Eltern ist bedeutsam für unsere Zeugung. Die Vereinigung von Ei- und Samenzelle ist unsere erste „Verschmelzungserfahrung“ in diesem Leben. Als wachsender Fötus sind wir in einer engsten Beziehung mit unserer Mutter; ihre körperliche und emotionale Befindlichkeit, ihr Gefühlsspektrum von Freude und Sicherheit bis Angst und Ablehnung prägt unser frühestes Beziehungserleben. Die Beziehung der Eltern miteinander, die Anwesenheit oder das Fehlen des Vaters, er-

fahren wir über die Mutter und mit zunehmendem Maße als Wahrnehmung von außen.

Die Geburt selbst ist ein hochkomplexes „Ineinander- und Miteinanderwirken“ genetisch verankerter Vorgänge bei Mutter und Kind. In der Zeit direkt nach der Geburt ist das Bindungserleben ein weiterer Meilenstein für unsere Beziehungsfähigkeiten.



Etwa drei Wochen nach der Geburt sind die wichtigsten Synapsenverbindungen in unserem Gehirn geknüpft, die Grundstrukturen für unser Denken, Handeln und Fühlen geprägt. Damit hat unser Start ins Leben eine immense Bedeutung für die Art und Weise, wie wir unser Leben leben – und wie wir Beziehungen leben!

Der von Ebba Boyesen entwickelte „Birth-Release-Prozess“ und die Geburtstraumatherapie von Karlton Terry sind meine Basis für diesen Workshop. Wir gewinnen einen Einblick, wie Umstände und Erlebnisse während Zeugung, Empfängnis, Schwangerschaft, Geburt und die Zeit nach der Geburt unsere Verhaltensmuster prägen. Durch angeleitete Körperübungen, Berührungen oder Haltungen erfahren wir, wie diese Erlebnisse in kurzen Regressionsphasen wieder spürbar sind. Beispielhaft können wir heilende Muster für erlebte Traumata kennenlernen und ausprobieren (Repatterning).



Theoretische Hintergründe und Fragen haben vor allem in Reflexionsphasen Platz. Lockere Kleidung, Decke, Kissen bitte mitbringen.

#### VW 2

Mi 19:00 - 22:00 Uhr  
Do 9:30 - 12:30 Uhr  
Do 15:00 - 18:30 Uhr  
Fr 9:30 - 12:30 Uhr

#### W 5

Sa 15:00 - 18:00 Uhr

## VW2 W5



## Zum Verhältnis von Körper- und Beziehungsarbeit in der Biodynamik

Zu den neueren Entwicklungen in der Biodynamische Psychotherapie gehört, der Therapeut-Klient-Beziehung mehr Aufmerksamkeit zu widmen und mit dieser Beziehung bewusster zu arbeiten.

Dabei können die bereits aus der Psychoanalyse bekannten Begriffe wie Übertragung und Gegenübertragung genutzt werden.

Es gilt aber auch, neue Begriffe zu finden, welche verschiedene Qualitäten einer biodynamisch-therapeutischen Beziehung abbilden, die es in Verbalverfahren in dieser Form nicht gibt. Im Vortrag werden dazu Vorschläge gemacht.



Außerdem wird das Verhältnis von Körper- und Beziehungsarbeit in der Biodynamik reflektiert und Empfehlungen für eine sinnvolle Handhabung dieser beiden therapeutischen Interventionen gegeben.

Im zweiten Teil des Vortrages geht es um die Frage, warum es Klienten oft nicht gelingt, die in der Therapie erlebten positiven Beziehungserfahrungen in den Beziehungen des unmittelbaren sozialen Umfeldes zu verwirklichen.

Dabei wird der Fokus auf verschiedene Formen der Abhängigkeit gerichtet, die lebendigen Beziehungen entgegenstehen.



## Getanzte Beziehungen

### Meditative Kreistänze

**H**and in Hand, mal vor und rück, Augen - Blicke, innehalten.  
 Schritt für Schritt das Neue wagen, Altes bleibt zurück !!!  
 Lachen, weinen, träumen, sehnen – ganz allein oder doch zusammen ?  
 Will das Leben ganz ergründen, auf und ab im Lebensfluss.  
 Kann Beziehung neu erfahren, eins mit mir sein und mit allem.



**D**ieser Abend gibt Raum zum Ankommen.  
 Mit meditativen Kreistänzen (die Musik stammt aus unterschiedlichen Kulturkreisen)  
 spüren wir den verschiedenen Qualitäten von Beziehungen nach - heiter ausgelassen  
 bis meditativ besinnlich.



## W1 Lebendige Beziehung zum Selbst

W4

Die Verbindung mit dem Selbst als dem eigenen einzigartigen Kern macht uns unabhängig vom äußeren Geschehen und führt in eine Schwingung von selbstbewusster Heiterkeit.

Viele Wege führen näher an diesen Kern heran. Manche stammen aus spirituellen Traditionen, andere aus der therapeutischen Praxis.



Im Workshop soll das Modell der Symbolischen und der Realen Eltern nach Paul Boyesen vorgestellt werden. Bei dieser Arbeit werden Persönlichkeitsanteile integriert, so dass sich die Öffnung zum Selbst entwickeln kann.

Im Workshop wird gezeigt, wie das Modell eingesetzt werden kann. Wir werden miteinander Formen entwickeln, die zur eigenen therapeutischen Arbeit passen. Dabei fließen auch Übungen aus dem Qi-Gong bzw. dem Yoga ein, die uns selbst näher bringen an die eigene, glückliche Mitte unseres Selbst.

Sa 9:30 – 12:30 Uhr, 15:00 – 18:00 Uhr

## Opfergefühle und Machtkämpfe in der Paarbeziehung

Jeder hat sie – keiner will sie!

Opfergefühle und Machtkämpfe belasten praktisch jede Partnerschaft und haben schon so manches Paar in die Trennung getrieben. Gefährlich ist besonders ihre ich-schwächende Wirkung: Wir meinen, unser Partner bzw. unsere Partnerin hätte die Macht, uns glücklich zu machen.

Wir schmoren und kämpfen in dem Gefühl: Du hast es mir angetan und du musst es natürlich wieder gut machen! Diese Gefühlszustände, meist nicht erkannt, sind eher normal und werden immer einen Teil des eigenen Lebens ausmachen.

Die Kunst besteht darin, immer früher aus Opfergefühlen und Machtkämpfen auszusteigen, sie immer früher als das zu erkennen, was sie sind, und ihnen dadurch langfristig die Macht über das eigene Handeln zu entziehen. Der Profit: Ich-Stärke und Selbstvertrauen – die Basis für eine erfolgreiche Paarbeziehung!



Trotz hoher Scheidungsraten bin ich vom Wert der Paarbeziehung überzeugt. Ich sehe in ihr den Ort, an dem wir am meisten über die Liebe lernen können. So ist es mein Anliegen, Sie mit diesem Workshop zu neuen Sichtweisen zu inspirieren – vielleicht werden Sie ja bereits das eine oder andere ausprobieren wollen.

Sa 15:00 – 18:00 Uhr, So 9:30 – 12:30 Uhr

W6

W8

## W2 Was ist eine authentische Beziehung?

Eine authentische Beziehung ist ein stets veränderlicher Prozess der Begegnung zwischen Menschen. Authentizität erwächst aus dem Kontakt von Selbst zu Selbst, aus dem Innehalten an der Grenze, dem Fragen und Staunen angesichts des eigenen Selbst und des Anderseins eines Gegenübers.



Authentische Beziehung entsteht aus dem, was ist, wenn wir sind, wie wir sind und ist so jenseits allen Wollens und Machens.

Durch das Vorstellen einiger „Beziehungsgebote“ möchte ich in dem Workshop Kriterien authentischer Beziehung verdeutlichen und einen Ausblick auf das Potential wirklicher, echter Begegnung geben.

## Authentische Beziehung in der Therapie

Eine authentische Beziehung wirkt als therapeutische Basishaltung jenseits aller Methodik und Absicht. Die Begegnung mit einem spürbaren, echten Gegenüber schafft Vertrauen in das Selbst und die ihm eigene Wirkweise.

Echtheit in der Beziehung ist eine Kraft, die beruhigt, verlässlichen Kontakt herstellt, Sicherheit vermittelt und wirklichen Halt gibt. Echtheit bedeutet Ermutigung, sich am eigenen Inneren zu orientieren und nicht an Wünschen und Erwartungen der Außenwelt oder des jeweiligen Gegenübers. Echtheit führt zu Entwicklung und Wachstum unabhängig von allen Ideen und Zielsetzungen.

Der Workshop beschäftigt sich näher mit den Qualitäten, die eine authentische therapeutische Beziehung kennzeichnen und will ermutigen, sich aus dem eigenen Sein heraus zu begegnen und so Raum zu öffnen für das Sein des Gegenübers.



## Zeitplan

## Vorworkshop

## Mittwoch

18:00 - 19:00	Abendessen
19:00 - 22:00	VW1 Jürgen Metter VW2 Renate Abel

## Donnerstag

08:00 - 09:15	Frühstück
09:30 - 12:30	VW1 Jürgen Metter VW2 Renate Abel

12:30 - 15:00 Essen und Pause

15:00 - 18:30	VW1 Jürgen Metter VW2 Renate Abel
18:30 - 20:00	Abendessen

## Freitag

08:00 - 09:15	Frühstück
09:30 - 12:30	VW1 Jürgen Metter VW2 Renate Abel

12:30 Mittagessen

## Fachtagung

## Freitag

Beginn der Tagung

13:00 Einchecken/Kaffee

14:00 - 15:15 Begrüßung und  
Eröffnungsvortrag  
von Thomas Haudel

15:15 - 15:30 Kaffee & Kuchen

15:45 - 18:30 Mitgliederversammlung

19:00 - 20:00 Abendessen

20:30 - 22:00 W0 Astrid Liebenau  
Meditative Kreistänze

Freitag

## Zeitplan

## Fachtagung

## Samstag

08:00 - 09:15 Frühstück

09:30 - 12:30 W1 Wanderer  
W2 Neuner  
W3 Metter

13:00 - 15:00 Essen und Pause

15:00 - 18:00 W4 Wanderer  
W5 Abel  
W6 Herbst

18:30 Abendessen

20:30 Fest

Samstag

## Fachtagung

## Sonntag

08:00 - 09:15 Frühstück

09:30 - 12:30 W7 Neuner  
W8 Herbst  
W9 Metter

12:30 - 13:00 Abschiedsplenum

13:00 Mittagessen/Abreise

Sonntag

## Renate Abel

Jahrgang 1953

**B**iodynamische Körpertherapeutin  
Heilpraktikerin für Psychotherapie  
Pädagogin  
in eigener Praxis tätig seit 1994

Ausbildungen, Assistenz, Fortbildungen in Biodynamischer Psychologie (Gerda Boyesen Institut, ESBPE) seit 1990,  
deep drainig (Institut für Körper-Psycho-Dynamik)  
birth release bei Ebba Boyesen (Ausbildung und Assistenz)  
Geburts-Prozess-Seminar bei Franz Rengli  
Foundation-Course bei Karlton Terry (Ausbildung in prä- und perinataler Arbeit)  
Intermediate-Course bei Karlton Terry und Kathryn Kier seit 2009 (IPPE)  
Craniosacralausbildung bei Emily Derr  
u.a.m.

Die Geburt und Tod, Anfang und Ende unserer irdischen Existenz, sind im Laufe der Jahre Schwerpunkte meiner therapeutischen Arbeit geworden. Zur Geburtsarbeit führten mich meine eigene traumatische Geburt, der birth-release-Prozess mit Ebba Boyesen während meiner Ausbildung und die beglückenden Geburten meiner drei Kinder. Mit der Lösung von prä-, perinatalen und Geburtstraumen beschäftige ich mich seit 2006 in der Ausbildung bei Karlton Terry und Kathryn Kier vom Institute for pre-and perinatal education (IPPE).

## Thomas Haudel

Jahrgang 1960

**D**iplompsychologe, Psycholog. Psychotherapeut in freier Praxis,  
Studium der Klinischen Psychologie in Leipzig,  
Ausbildung in tiefenpsychologisch-fundierter Psychotherapie für Kinder, Jugendliche und Erwachsene bei der Berliner Arbeitsgemeinschaft für Psychotherapie  
Ausbildungen in Biodynamischer Psychotherapie und Deep Draining bei Gerda Boyesen,  
neun Jahre Tätigkeit als Psychotherapeut im Schulpsychologischen Dienst,  
seit 1994 Praxis für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Berlin,  
seit 2003 Psychologe in einer Erziehungs- und Familienberatungsstelle,  
seit 2006 2.Vorsitzender der Gesellschaft für Biodynamische Psychologie (GBP e.V.)

Publikationen: „Selbstwert-Wertschöpfung – vom Wert psychotherapeutischen Handelns“ in Journal der 11. u. 12. Fachtagung der GBP, Norderstedt 2010;  
„Jetzt kann ich sogar darüber lachen - Über den richtigen Zeitpunkt humorvoller Interventionen in der Psychotherapie“ in Journal der 14. Fachtagung der GBP, Norderstedt 2012

## Jaya Herbst

**H**eilpraktikerin, seit 1982 in eigener Praxis, langjährige biodynamische Trainerin  
Heutige Arbeitsschwerpunkte:  
Aus- und Weiterbildungen, Einzel- und Paartherapie, Supervision  
Aufbau einer überregionalen Stress- und Burnout Ambulanz,  
Leitung der Akademie für Ganzheitlich-Energetische Heilansätze.  
Mehr über mich unter:  
[www.stress-und-burnout-ambulanz.de](http://www.stress-und-burnout-ambulanz.de) und [www.ageh-herbst.de](http://www.ageh-herbst.de)

Veröffentlichungen:  
„Schon wieder ich“, Kösel 2002 –  
„Evas Rippe – Adams Apfel“ Kösel 2007



## Astrid Liebenau

Jahrgang 1956

Dipl. Sozialpädagogin (FH), Tanzpädagogin und Biodynamische Körpertherapeutin in eigener Praxis,

Mutter von 2 verstorbenen Töchtern

Nach dem Sozialpädagogikstudium (FH) langjährige Berufserfahrung in der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit, Dozentin in der Erwachsenenbildung im Bereich Tai Chi und Entspannung. Ausbildung in Biodynamischer Körperpsychotherapie, Auraarbeit und Bachblüten-Beratung. Seit 1991 tätig als Biodynamikerin. – Intensivtraining bei der Tänzerin Katya Delakova in den USA, Ausbildungen in Rituellen Kreistanz, Traditionellen Frauentänzen und dem Aramäischen Vaterunser - Fortbildungen in Ausdruckstanz, Meditativem Tanz, Natural Dance, Bachblüten-Heiltänzen, Universellen Friedenstänzen u.a. Seit 1995 leite ich Tanzworkshops zu unterschiedlichen Themen.

## Jürgen Metter

Jahrgang 1952

- 1974-1980 Studium der Anglistik und Mathematik in Tübingen
- 1980-2012 Projekt Leitung und Management in der Softwareentwicklung
- 2008 Jahrestaining Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg bei Kim Ehlers und Andre Gödicke
- seit 2009 Leitung einer regelmäßigen GFK Gruppe
- 2008-2011 Ausbildung in Logotherapie und Existenzanalyse in Tübingen
- seit 2011 Ausbildung in systemischer Paar- und Familientherapie bei ISYS, Rottenburg

Kontakt : Jürgen Metter, Gartenstr. 9/1, Tübingen, Tel.: 07071 256843,  
eMail: info@metter-beratung.de

## Eva Neuner

Diplom-Pädagogin

Paar- und Familientherapeutin (DGSF)

Systemische Supervisorin (DGSF)

Fortbildungen u.a. in Trauma-, Körper- und Hypnotherapie und zu Bewusstseinsforschung

Meditations- und Kontemplationserfahrungen

Heilpraktikerin, eingeschränkt für Psychotherapie

Approbation als Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

Seit über 20 Jahren arbeite ich in eigener Praxis in Nürnberg und biete Einzel- und Paartherapie, Supervision und Fortbildungen an.

Ein Einstiegstext zu den angebotenen Workshops kann als pdf auf meiner Webseite [www.eva-neuner.de](http://www.eva-neuner.de) heruntergeladen werden („Die innere Stimmigkeit“).

Weitere Veröffentlichungen sind auf der Webseite einsehbar.

## Barbara Wanderer

Ich bin viele Jahre verheiratet, glücklicherweise immer mit dem gleichen Mann.

Wir haben drei erwachsene Kinder und drei Enkel.

Nach Pädagogikstudium, 12 Jahre Lehrerin in Grund- und Hauptschulen, Ausbildungen:

Fußreflexzonenmassage, Shiatsu, Gestalttherapie bei Werner Arnet und Dr. Wolf Büntig, Heilpraktikerausbildung, Atemtherapie (Elke Prägert)

Grundausbildung in Biodynamischer Psychotherapie bei Paul u. Gerda Boyesen

Fortbildung in Psycho-organischer Analyse (Paul Boyesen)

Ausbildung und Weiterbildung in Qi-Gong (Meister Zhi Chang Li)

1987 - 2002 Trainerin am Institut für Fort- und Weiterbildung (IFW)

Entwicklung der Systemischen Körperpsychotherapie gemeinsam mit

Prof. Müller-Egloff, Margarete Weber, Elisabeth Fitger, Franz Rieger

Seit 1999 Kundalini-Kriya-Yoga-Training, Prof. Dr. A. K. Sinha. (Patna/Indien)

### Veröffentlichungen:

Autorin des Buches „Heile, heile Segen“ Koesel, 1995. Eltern-Kind-Massagen

Hrsg .u. Übersetzung „Kundalini Kriya Yoga“ Schirner 2011 Prof. Dr. A.K.Sinha

## Preisliste

Bis 15.07.2013 Rabatt!

	bis 15.07.2013	ab 16.07.2013
<b>Für den Vorworkshop</b>		
Mitglieder	130,00 €	160,00 €
DGK-Mitglieder	160,00 €	190,00 €
Nichtmitglieder	190,00 €	220,00 €
Ermäßigte <sup>1)</sup>	100,00 €	130,00 €
<b>Für die Tagung</b>		
Mitglieder	130,00 €	160,00 €
DGK-Mitglieder	160,00 €	190,00 €
Nichtmitglieder	190,00 €	220,00 €
Ermäßigte	100,00 €	130,00 €

<sup>1)</sup> Ermäßigte: Studenten der Biodynamik und Arbeitslose. Bitte Nachweise beifügen.

### Tageskarten

müssen vorher gebucht und bezahlt werden. Hinzu kommt die Tagesverpflegung, (womit auch die Raumkosten abgedeckt sind)

	Sa	Fr oder So
	100,00 €	50,00 €

Die Zertifizierung als Fortbildungsveranstaltung ist bei der Psychotherapeutenkammer Bayern beantragt.

### Bankverbindung

Bitte Anmeldung und Zahlung zeitgleich auf das Konto:

GBP e.V. Postbank Stuttgart Kto: 378 570 708 BLZ: 600 100 70

Stichwort: „Lebendige Beziehungen“

(Es werden keine Anmeldebestätigungen verschickt)

Bei Rücktritt bis zum 27.08.13 werden 30,- € Bearbeitungsgebühr fällig.

Bei späterem Rücktritt werden 50% der Tagungsgebühr erhoben. Ab dem 11.09.13 kann keine Rückerstattung mehr erfolgen. Es gilt das Datum des Poststempels.

Mit dem Eingang der Zahlung gilt die Anmeldung als verbindlich.

Anmeldung und Rückfragen an: Regine Häring, Eichendorffstr. 24 d, 92318 Neumarkt, tagungsanmeldung@berufsverband-biodynamik.de oder über [www.berufsverband-biodynamik.de](http://www.berufsverband-biodynamik.de). Wir verschicken 2 Wochen vor der Tagung für die Bildung von Fahrge-meinschaften die Teilnehmerliste der Tagung/Vorworkshops per mail. Wer nicht auf diese Liste kommen möchte, vermerkt dies bitte bei der Anmeldung.



## Das Haus

Das Gästehaus Hensoltshöhe – Begegnungsstätte Bethanien liegt in dem staatlich anerkannten Erholungsort Gunzenhausen. Dieser liegt am Altmühlsee im Naturpark „Fränkisches Seenland“. Mehr unter [www.gunzenhausen.de](http://www.gunzenhausen.de)

## Die Zimmerpreise

Zimmerpreise pro Person/Nacht inkl. Vollpension/Kaffee & Kuchen:

Zimmer mit Dusche/WC

EZ	DZ
54,50 €	49,50 €

Tagesverpflegung inkl. Raumkosten  
Frühstück

mit	ohne
24,50 €	19 €



Die Tagesverpflegung muss von AuswärtsschläferInnen und Tageskarteninhabern bezahlt werden.

Die Reservierungen bitte mit der Anmeldung angeben. Die Bezahlung erfolgt direkt im Haus und ist in bar oder mit EC Karte möglich.

Im Tagungshaus gibt es eine sehr begrenzte Zimmerzahl (sehr wenige Einzelzimmer).

Im Internet unter [www.gunzenhausen.de](http://www.gunzenhausen.de) sind zahlreiche Pensionen und Hotels zu finden.

**Achtung:** Die Übernachtung außer Haus muss selbst organisiert werden.

### Anmeldung

#### Regine Häring

Eichendorffstr. 24 d  
92318 Neumarkt

Tel. 09181 – 405284

tagungsanmeldung@berufsverband-  
biodynamik.de  
oder über  
www.berufsverband-biodynamik.de

### Tagungsadresse

Gästehaus Hensoltshöhe

Begegnungsstätte Bethanien

Goldmayerstr. 12

91710 Gunzenhausen

Tel.: 09831 – 507330

info@bethanien.eu

www.bethanien.eu

### Anreise

#### Mit der Bahn

Zwei direkte IC-Verbindungen

Nahverkehrsverbindungen von Würzburg,  
Nürnberg, Ansbach und Treuchtlingen  
zum Bahnhof Gunzenhausen

#### Mit dem Auto

siehe Website

### Gestaltung

Dipl. Des. Antje Bienefeld

www.bienefeld-design.de

### Photos

Murmeln: Antje Bienefeld

Istockphoto: Robert Hunt, Catherine  
Yeulet, Nyul, Alexander Rath, Yarinca,  
Nicolas Hansen, Kristian Sekulic, Tatiana  
Gladskikh, Chris Schmidt

Haus Hensoltshöhe

Porträts: privat

Praxisfoto: GBP

### Inhaltliche Koordination

Anne Morstadt-Droege

### Geschäftsadresse

GBP e.V.

Anne Morstadt-Droege

Pützlachstr. 99

51061 Köln

Tel. 0221-661698

anne.morstadt@berufsverband-biody-  
namik.de

www.berufsverband-biodynamik.de

## Tagungsgebühren

Bis 15.07.2013 Rabatt!

	bis 15.07.2013	ab 16.07.2013
<b>Für den Vorworkshop</b>		
Mitglieder	130,00 €	160,00 €
DGK-Mitglieder	160,00 €	190,00 €
Nichtmitglieder	190,00 €	220,00 €
Ermäßigte <sup>1)</sup>	100,00 €	130,00 €
<b>Für die Tagung</b>		
Mitglieder	130,00 €	160,00 €
DGK-Mitglieder	160,00 €	190,00 €
Nichtmitglieder	190,00 €	220,00 €
Ermäßigte	100,00 €	130,00 €

<sup>1)</sup> Ermäßigte: Studenten der Biodynamik und Arbeitslose. Bitte Nachweise beifügen.

### Bankverbindung

Bitte Anmeldung und Zahlung zeitgleich auf das Konto:

GBP e.V. Postbank Stuttgart Kto: 378 570 708 BLZ: 600 100 70

Stichwort: „Lebendige Beziehungen“

(Es werden keine Anmeldebestätigungen verschickt)

Die Vorworkshop/Tagungsgebühr von insgesamt  € habe ich auf das obige Konto überwiesen.

Bei Rücktritt bis zum 27.08.13 werden 30,- € Bearbeitungsgebühr fällig.

Bei späterem Rücktritt werden 50% der Tagungsgebühr erhoben. Ab dem 11.09.13 kann keine Rückerstattung mehr erfolgen. Es gilt das Datum des Poststempels.

Mit dem Eingang der Zahlung gilt die Anmeldung als verbindlich.

## Anmeldung für eine Person für die 16. Fachtagung der GBP e.V.

Vom 27. – 29.09.2013 mit Vorworkshops vom 25. – 27.09.2013

Bitte deutlich ausfüllen und schicken an:

Regine Häring  
Eichendorffstr. 24 d  
92318 Neumarkt

Eine Anmeldung ist – ab Mai – auch möglich über [www.berufsverband-biodynamik.de/tagung](http://www.berufsverband-biodynamik.de/tagung)

Name .....

Vorname .....

Straße .....

PLZ ..... Ort .....

Telefon ..... GBP-Mitglied  ja  nein

E-Mail .....

Ich melde mich verbindlich für den folgenden Vorworkshop/Tagung an:

- VW1: Gewaltfreie Kommunikation, Jürgen Metter 25. - 27.09.2013  
 VW2: Geburtsarbeit - Dein Weg ins Leben, Renate Abel 25. - 27.09.2013  
 Tagung vom 27.09. - 29.09.2013  Tageskarte  Fr  Sa  So  
 Übernachtung extern mit Tagesverpflegung  mit Frühst.  ohne Frühst.  
 Übernachtung im Gästehaus Hensoltshöhe  im EZ  im DZ

Im Doppelzimmer mit .....

Essenswünsche  vegetarisch  vegan  sonstiges

.....

Unterschrift ..... Datum.....





Gesellschaft für Biodynamische  
Psychologie/Körperpsychotherapie e.V.  
[www.berufsverband-biodynamik.de](http://www.berufsverband-biodynamik.de)

